

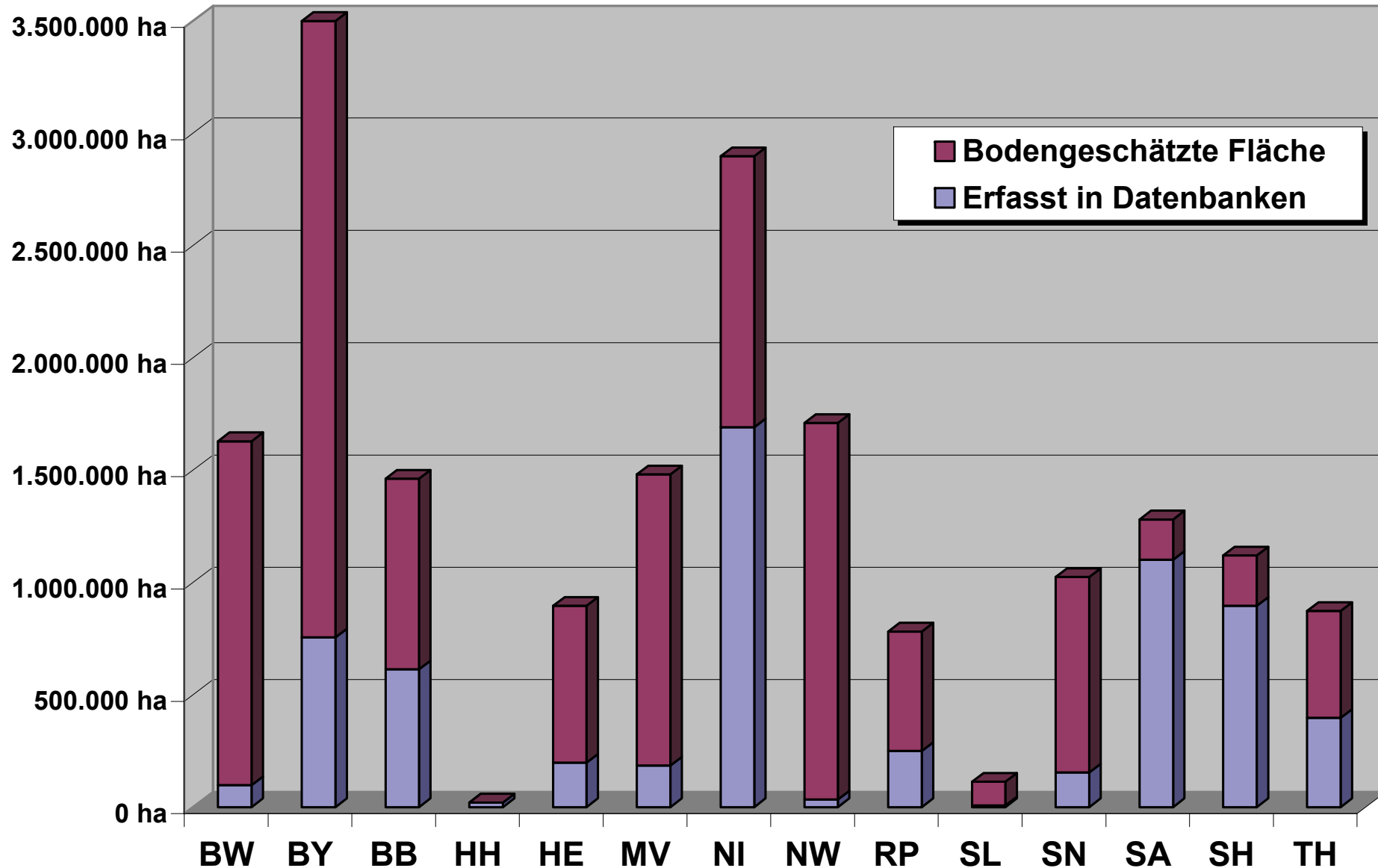


Stand der Digitalisierung der Bodenschätzung in den Bundesländern

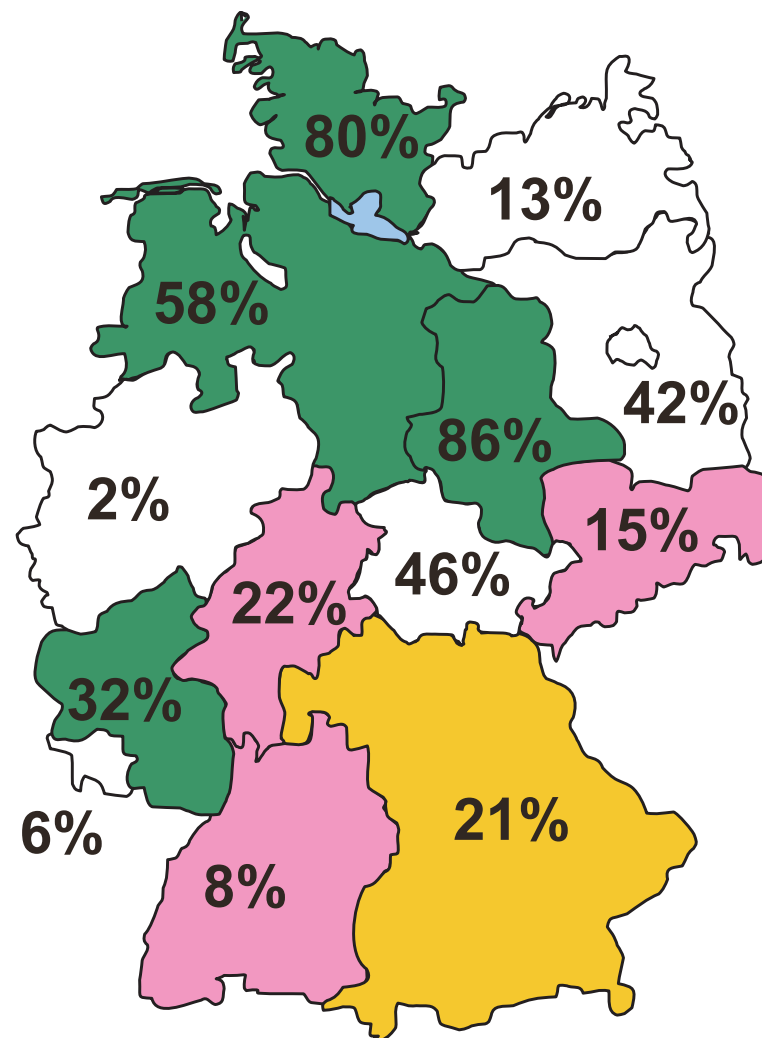
Festveranstaltung
Digitale Bodenschätzung Hessen
am 1. Juli 2015

Dieter Will, Landesamt für Steuern, Rheinland-Pfalz

Stand der Digitalisierung 2004

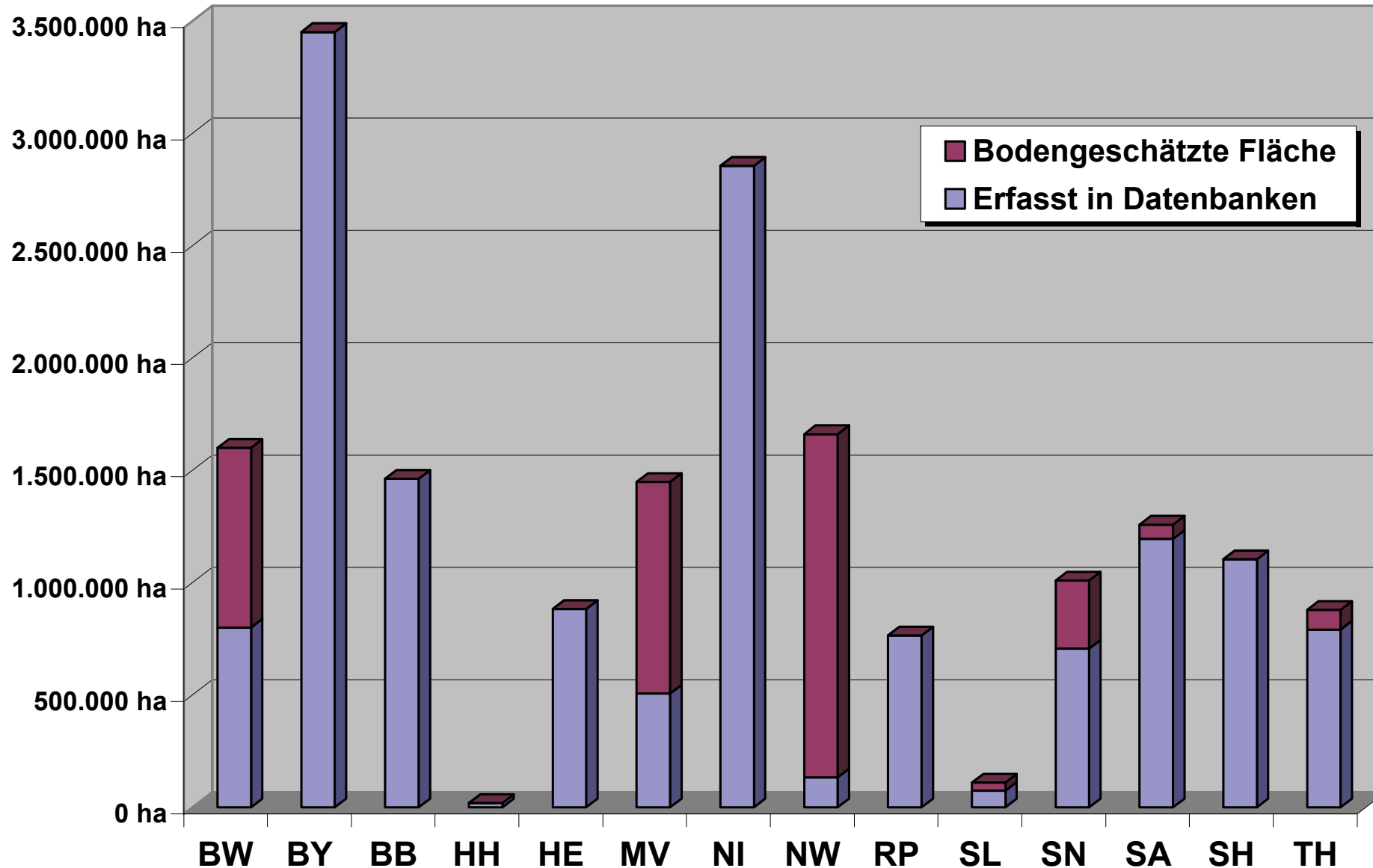


Profildatenerfassung 2004

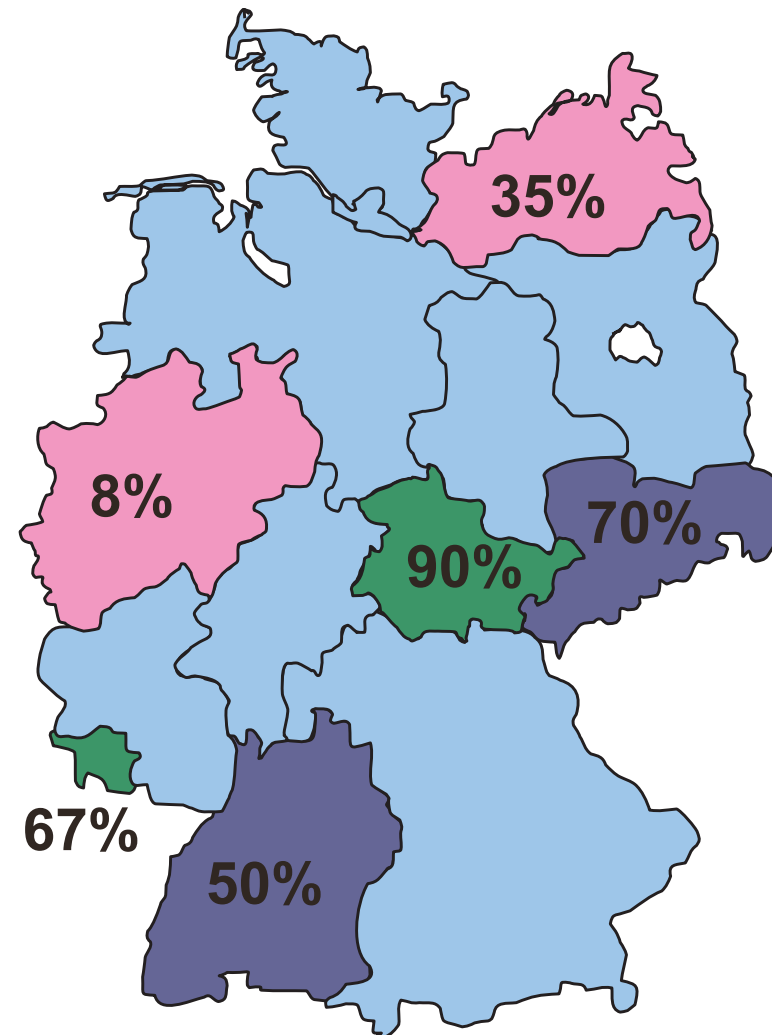
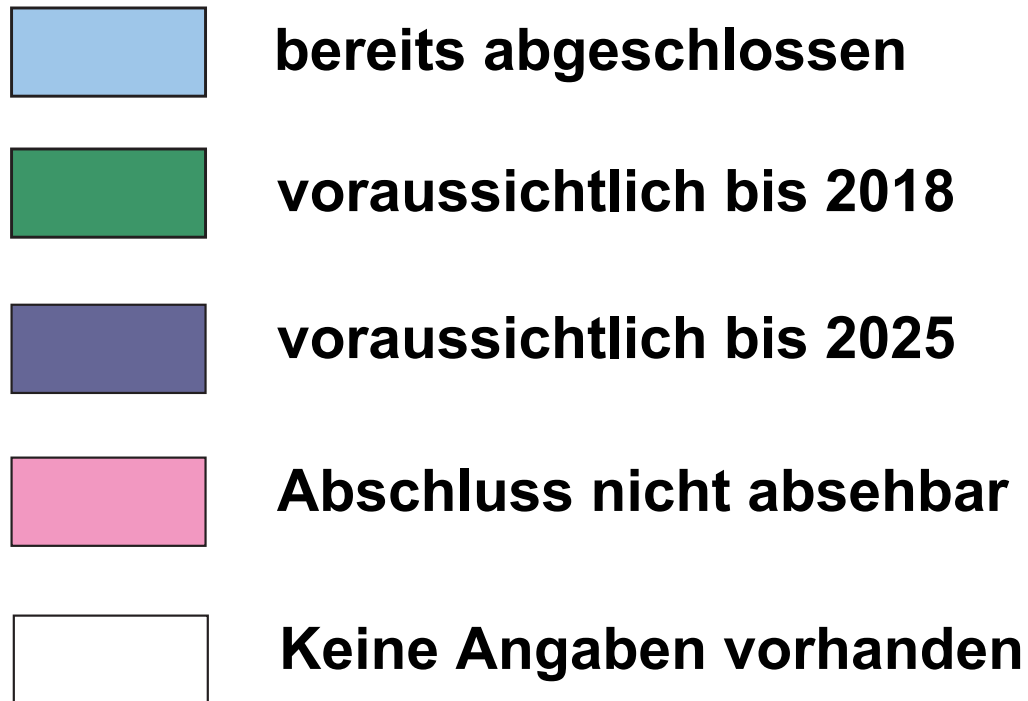


Ø Erfassungsstand 2004 = 31%

Stand der Digitalisierung 2014







Profildatenerfassung 2014

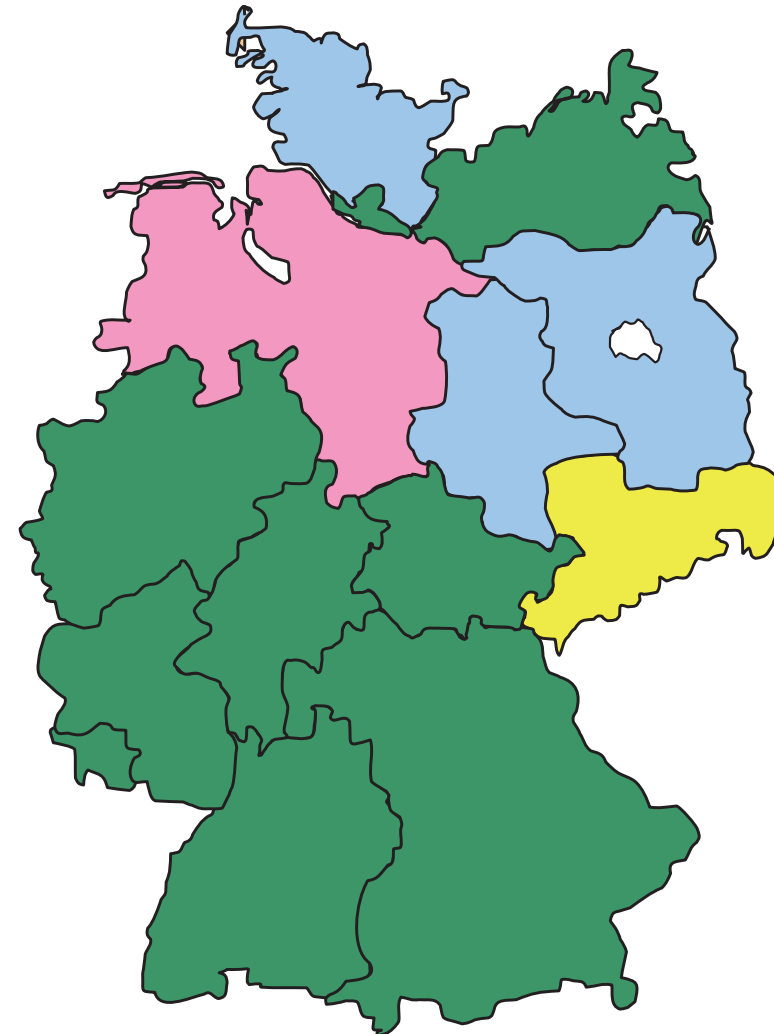


Ø Erfassungsstand 2014 = 81%

Software zur Profildatenerfassung



-  In der Finanzverwaltung (FV) mit dem Programm **FESCH**
-  In der FV mit dem Programm **BOKA**
-  In der FV mit **FESCH** und zusätzlich in externen Stellen mit **anderen Datenbanken**
-  Außerhalb der FV mit **anderen Datenbanken**





Übernahme in das Liegenschaftskataster

- (1) Nach Bestandskraft sind die Bodenschätzungsergebnisse sowie die Lage und Bezeichnung der Bodenprofile (§ 8) unverzüglich in das Liegenschaftskataster zu übernehmen.*
- (2) Die mit der Führung des Liegenschaftskatasters beauftragten Behörden berechnen nach § 9 für jedes Flurstück anlassbezogen die Ertragsmesszahl.*
- (3) Die Musterstücke und Vergleichsstücke sind im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.*

Objektartengruppe mit der Bezeichnung „Bodenschätzung, Bewertung“ und der Kennung „72000“

Kennung	Name
72001	„AX_Bodenschaetzung“
72002	„AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck“
72003	„AX_GrablochDerBodenschaetzung“
72004	„AX_Bewertung“
72005	„AX_KennzifferGrabloch“ (Datentyp)

Objektart „AX_Bodenschaetzung“ Kennung 72001:

Es werden folgende Attributarten als gesonderte Datentypen mit weiter differenzierten Wertarten geführt:

▶ kulturart

In GeoInfoDok 7 Nutzungsart

▶ bodenart

▶ zustandsstufeOderBodenstufe

▶ entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse

▶ bodenzahlOderGruenlandgrundzahl

▶ ackerzahlOderGruenlandzahl

▶ sonstigeAngaben

In GeoInfoDok 7
Differenzierung

Objektart „AX_GrablochDerBodenschätzung“:

„Grabloch der Bodenschätzung“ ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grab-/Bohrlöchern.“

Es werden folgende Attributarten als gesonderte Datentypen mit weiter differenzierten Wertarten geführt:

▶ **bedeutung**

- Grabloch bestimmend, lagerichtig (innerhalb der Fläche)
- Grabloch Muster-, Landesmuster-, Vergleichsstück
- Grabloch nicht bestimmend

**Neu: Grabloch bestimmend, nicht lagerichtig
(innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)**

- ▶ **kennziffer** → Ordnungsmerkmal der zuständigen Behörde
- ▶ **qualitaetsangaben** → Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).

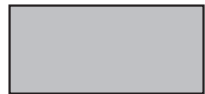
Kennung „AX_Bodenschätzung“



Übernahme vollständig



voraussichtlich bis 2017



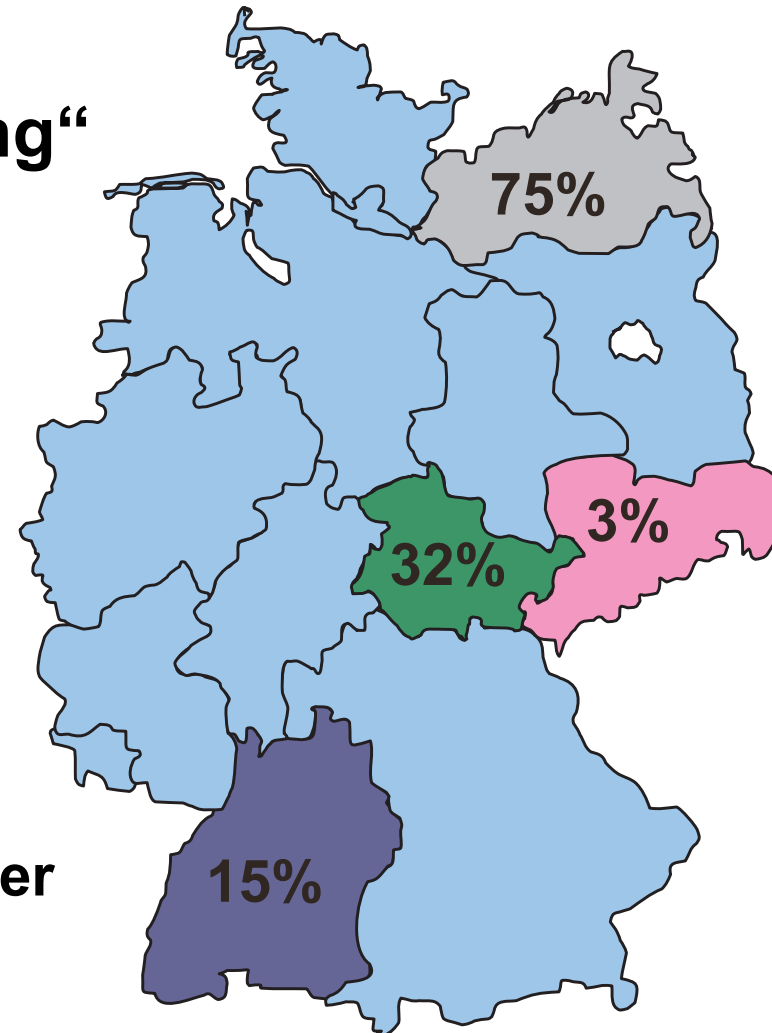
voraussichtlich bis 2018



voraussichtlich bis 2020



voraussichtlich bis 2020, aber
die Bodenschätzung wird
(noch) nicht im Lika geführt



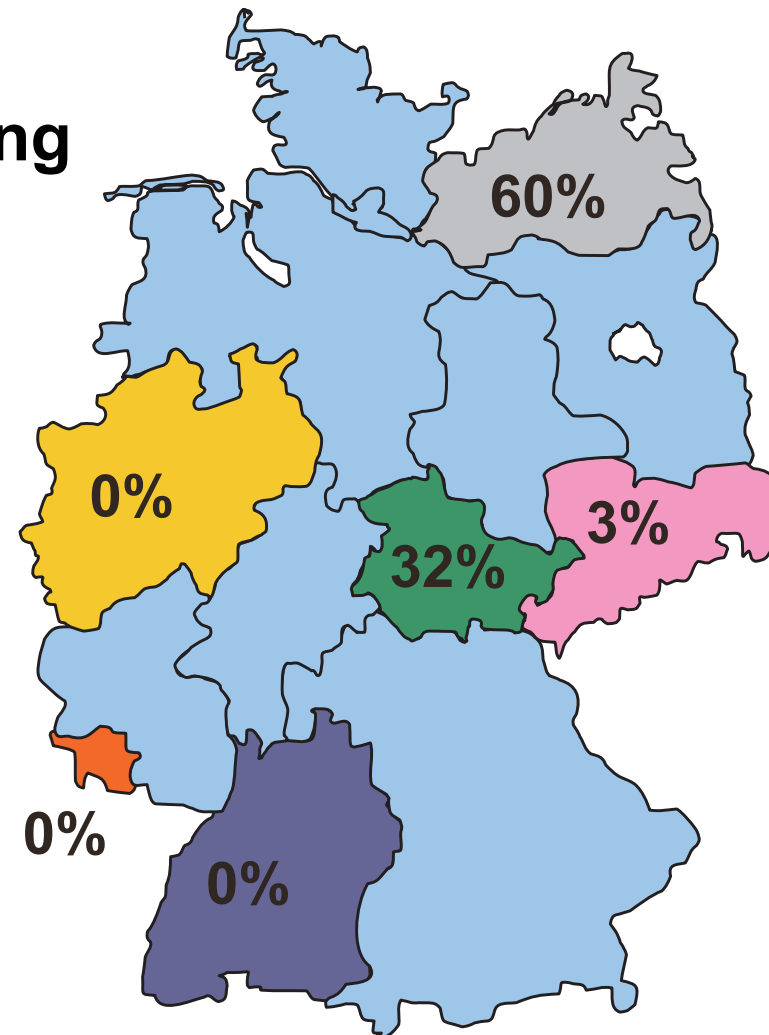
Quelle: Ergebnis einer AdV-Umfrage zum
Stand März 2015

Nachweis der Bodenschätzungsergebnisse im Liegenschaftskataster (§ 14 BodSchätzG)



Kennung AX_GrablochDerBodenschaetzung

-  Übernahme vollständig
-  voraussichtlich bis 2017
-  Übernahme mit Abschluss der Digitalisierung bis 2018
-  voraussichtlich bis 2018
-  nicht im Lika – bis 2020?
-  voraussichtlich bis 2020
-  Grablöcher werden nur bei den Finanzämtern geführt



Quelle: Ergebnis einer AdV-Umfrage zum Stand März 2015



Mehrere Prüfroutinen zwischen Datenbank FESCH und digitalisierten Karten



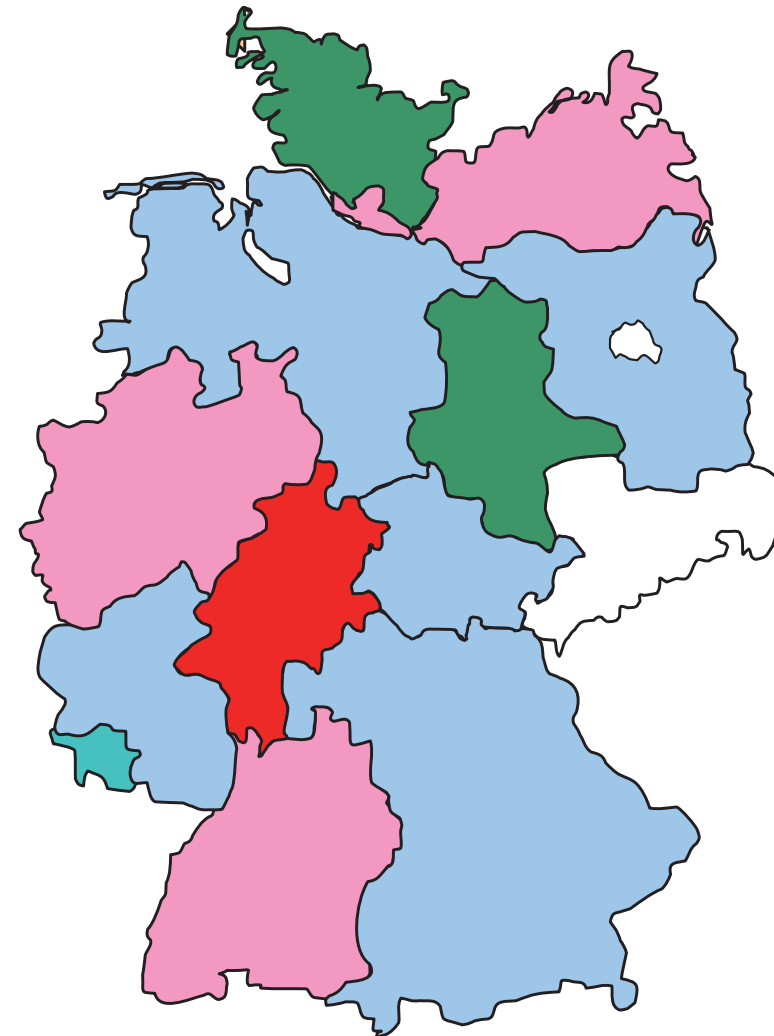
Bei der Fortführung der Grafik wird unmittelbar auf die Datenbank zugegriffen








Ein Abgleich von Datenbank und Grafik erfolgt ggf. erst nach der Kartenerstellung



Ein Abgleich zwischen Profildaten (FESCH u. a.) findet (noch) nicht statt



Eingesetzte Programme

-  CAIGOS
-  TopoL xT, DIBO und FESCH
-  ZORA und DIBO
-  Einsatz Feld-PC ab 2016
-  Fehlanzeige, nicht absehbar

